

Bericht über die Dreiländertagung in Schwäbisch Gmünd 1967

Die 3. Tagung der drei deutschsprachigen Länder (Österreich, Schweiz, Deutschland) fand vom 21. bis 26. August 1967 in Schwäbisch Gmünd statt. Veranstalter war die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde; die Durchführung der Tagung lag in den Händen des Vereins der Pilzfreunde Stuttgart und des Naturkundevereins Schwäbisch Gmünd. Als Gäste nahmen an dem Kongreß Wissenschaftler aus Belgien, Großbritannien, Italien, Jugoslawien und den Niederlanden teil.

Professor Dr. Kühlwein, der Vorsitzende des veranstaltenden Verbandes, hieß in seinen Begrüßungsworten die teilnehmenden Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde aus Mitteldeutschland besonders herzlich willkommen. Er dankte dann unter lebhaftem Beifall aller Anwesenden Herrn Dr. Ing. W. Stein und seinen Mitarbeitern für die außerordentlichen Bemühungen um die Durchführung der Tagung, ferner die Stadt Schwäbisch Gmünd für eine namhafte Geldspende, der Firma Carl Zeiss für kostenlose Zurverfügungstellung von Forschungsmikroskopen und der Zahnradfabrik für Überlassung von Trockenschränken und Arbeitsmaterial sowie den Herren Prof. Lochmüller, Kustos Walter Dürr und Dozent Dr. Rodi. Ganz besonderer Dank gebühre Presse und Rundfunk, die über diese Tagung ausführlich und gründlich berichteten.

Die Grüße der gastgebenden Stadt überbrachte Herr Bürgermeister Erwin Ruisinger; für die anderen mitbeteiligten mykologischen Gesellschaften ergriff Professor Dr. Thirring, Wien, das Wort.

Herr Dr. Stein hielt einen Einführungsvortrag mit zahlreichen Farbdias über die lokalen Gegebenheiten. Die geologischen Verhältnisse des Exkursionsgebiets erläuterte Dozent Dr. Rodi. Er führte aus, daß der Raum Schwäbisch Gmünd mit seinem Wechsel von kalkreichen und sandigen Schichten der südwestdeutschen Schichtstufenlandschaft der Keuper- und Juraformation angehört. Daneben gibt es als Besonderheit der Ostalbdecke weite von Feuersteinlehm bedeckte Flächen, aus deren Böden der Kalk ausgewittert und Verwitterungslehme übriggeblieben sind.

Oberratsrat Dr. Haas, Schnait, eröffnete die Pilzausstellung, in der täglich 150 bis 200 Arten ausgelegt waren. Am Eröffnungstag wurden besonders interessante Funde gezeigt, die Kongreßteilnehmer mitgebracht hatten, so z. B. der leuchtende Ölbaumpilz, der aus dem Saarland stammte, sowie *Lyophyllum favrei* var. *ochracea*, *Russula decipiens*, *Russula anthracina* var. *carneifolia*, *Agaricus squamuliferus*, *Anthurus muellerianus* var. *aseroëformis* und andere Seltenheiten. In seinem bemerkenswerten Eröffnungsvortrag wies Dr. Haas besonders auf die unterschiedliche regionale Verbreitung einzelner Pilzarten hin.

Aus der Geschichte der Mykologie referierte Herr Petkovšek, Ljubljana (Jugoslawien), über das 1601 erschienene Werk von Carl Clusius (Charles de l'Écluse) „*Rariorum plantarum historia Fungorum*“, das bereits 21 Gattungen genießbarer und 26 Gattungen schädlicher Pilze unterscheidet.

Professor Dr. Kühlwein sprach in einem bedeutsamen Vortrag über einige Arten von Myxobakterien, darunter den früher als „Knorpelpilz“ beschriebenen *Chondromyces apiculatus*, die morphogenetisch die höchste Entwicklungsstufe darstellen, die wir bei Bakterien kennen. Prof. Kühlwein fundierte seine Ausführungen durch einen Filmstreifen von außerordentlicher Qualität.

Herr Terenz Palmer, Woodley (Großbritannien), zeigte zahlreiche Farbdias verschiedener Ascomyceten auf *Carex* u. a., und Frau Dr. Dammann führte gelungene Aufnahmen des bei Lüneburg gefundenen *Clathrus ruber* und Dias von *Exidia glandulosa* und *E. saccharina* vor.

Herr Helmut Schwöbel, Wöschbach/Karlsruhe, erläuterte in sehr beachteten Ausführungen neue *Russula*-Arten nach der kürzlich erschienenen Monographie des französischen

Forschers Romagnesi. Während Julius Schäffer 1933 erst 70 Arten in Mitteleuropa unterschied, beschreibt Romagnesi jetzt rund 160 Arten.

Die Dreiländertagung beschäftigte sich eingehend mit den neuen Forschungsergebnissen über die Polyporeen. Hierbei wies Dr. Haas darauf hin, daß einige Arten dieser Gruppe jetzt zu den Agaricales gestellt worden sind wie *Favolus europaeus*, *Polyporus arcularius*, *P. ciliatus*, *P. brumalis* u. a. Professor Dr. Donk, Den Haag, ergänzte diese Ausführungen durch Hinweise zur Systematik dieser Gattung.

Frau Mila Herrmann, Halle, sprach über Verhütung von Pilzvergiftungen. Sie berichtete, daß Dr. Kubicka 1963 ein Mittel gegen Vergiftungen durch *Amanita phalloides* und *Gyromitra esculenta* entwickelt habe; es beruht auf der Thioctsäure und ist als Thioctacid-Homburg käuflich im Handel.

Schließlich zeigte Herr Dr. Straus, Berlin, Bilder von der 2. Dreiländertagung 1965 in Klagenfurt, die von den seinerzeitigen Teilnehmern als eine dankenswerte Erinnerung begrüßt wurden.

Omnibusfahrten führten die rd. 100 Tagungsteilnehmer in die benachbarten Wälder, in die landschaftlich sehr reizvolle Schwäbische Alb und ins Kochertal. Die Ausflüge erfolgten in Gruppen von etwa 15 Personen. Bei Exkursionen wurden auch die Barockkirche und das Renaissanceschloß in Hohenstadt und das Kloster Lorch besucht. In der zur freien Verfügung stehenden Zeit konnten im Rahmen einer Führung die bedeutsamen Bauwerke von Schwäbisch Gmünd besichtigt werden.

Während der Tagung wurden u. a. folgende bemerkenswerte Arten ausgestellt: *Porphyrellus pseudoscaber*, *Gyroporus cyanescens*, *Gyrodon lividus*, *Phylloporus rhodoxanthus*, *Xerocomus parasiticus*, *Xerocomus spadiceus*, *Boletus queletii*, *Boletus radicans*, *Boletus fechtneri*, [*Chroogomphus helveticus*], [*Hygrophorus calophyllus*], [*Gerronema chrysophyllum*], [*Clitocybe alexandri*], [*Tricholoma aestuans*], *Calocybe chrysenteron*, *Calocybe ionides*, *Catathelasma imperiale*, [*Collybia ingrata*], *Collybia hariolorum*, *Rhodophyllus sericatus*, [*Amanita caesarea*], [*Amanita strobiliformis*], [*Pluteus roseipes*], *Inocybe oblectabilis*, *Cortinarius callisteus*, *Cortinarius speciosissimus*, *Cortinarius uraceus*, [*Russula consobrina*], [*Russula amarissima*], [*Russula anatina*], *Russula illota*, *Russula azurea*, *Russula viscida*, *Russula rhodopoda*, *Lactarius insulsus*, *Lactarius fulvissimus*, *Lactarius trivialis*, *Lactarius tithymalinus*, *Lactarius sphagneti*. (Die in [] gesetzten Arten waren von Tagungsteilnehmern mitgebracht worden; die übrigen wurden auf den Exkursionen gefunden.)

Nachdem in der Abschlusssitzung als Vertreter ihrer Nationen Prof. Dr. Thirring für Österreich, Herr Egli und Herr Peter für die Schweiz, Herr Imler für Belgien und die Niederlande und Frau Mila Herrmann für die mitteldeutschen Teilnehmer Worte des Dankes und der Anerkennung für die hervorragende Organisation der Tagung ausgesprochen und auf die Bedeutung dieser Veranstaltung für den Erfahrungsaustausch und den persönlichen Kontakt hingewiesen hatten, teilte Dr. Haas mit, daß die nächste Dreiländertagung im kommenden Jahr in St. Gallen (Ostschweiz) stattfinden wird; hierbei soll nach Mitteilung des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde das Tagungsprogramm so gestaltet werden, daß ein Nachmittag für die statutenmäßig vorgeschriebene Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde freibleibt. Die in Wiesbaden vorgesehene Tagung der DGfP wird daselbst im Jahre 1970 stattfinden.

I. Keil-Neuhoff

Beilagenhinweis:

Diesem Heft liegt ein Prospekt der Verlagsbuchhandlung J. Cramer, Lehre bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [33_1967](#)

Autor(en)/Author(s): Neuhoff Walther

Artikel/Article: [Bericht über die Dreiländertagung in Schwäbisch Gmünd 1967 48](#)